

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

Abschluss der Sanierungsarbeiten.

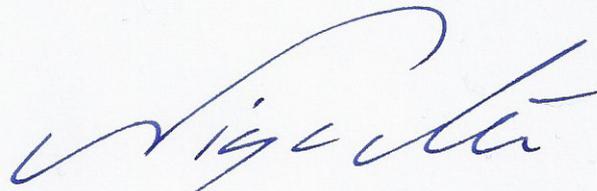
Der Herr Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael LUDWIG möge sich dafür einsetzen, dass Wiener Wohnen die Sanierungsarbeiten in der Wohnhausanlage Kainachgasse / Aistgasse umgehen und ordnungsgemäß abschließen lässt.

BEGRÜNDUNG

Der Zustand in den Stiegenhäusern der Wohnhausanlage Kainachgasse / Aistgasse ist unverändert. Die Stemmarbeiten sind nur provisorisch verputzt oder gar offen, Kabeln hängen aus der Wand, provisorische Gangbeleuchtungen usw.

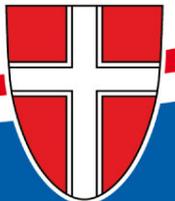
Aus diesem Grund haben wir bereits am 11.02.2015 einen Antrag gestellt dieser wurde mit den Stimmen von SPÖ, Grünen und ÖVP abgelehnt. Die Begründung der SPÖ war, dass der Abschluss der Arbeiten kurz bevorstünde und spätestens mit April abgeschlossen sein wird.

In der Realität hat sich rein gar nichts getan und es sieht auch nicht danach aus als würde Wiener Wohnen einen raschen Abschluss der Sanierung herbeiführen.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

Stiege 1-10 fertig, es werden noch die Gasleitungen überprüft —> Oktober 2015 Fertigstellung
Abgelehnt von: SPÖ, Grüne



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG
betreffend Überprüfung der Sanierung

Der Herr Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael LUDWIG möge eine umfangreiche Überprüfung der finanziellen Gebarung als auch der technischen Umsetzung der Generalsanierung der Wohnhausanlage von Wiener Wohnen in der Kainachgasse / Aistgasse veranlassen.

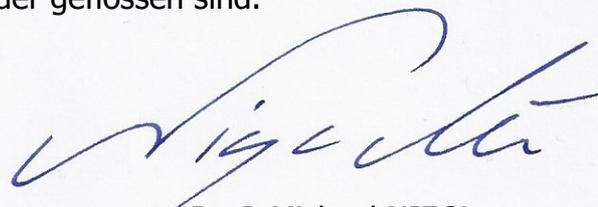
BEGRÜNDUNG

Seit Jahren wird den Mietern in der Kainachgasse / Aistgasse ein bis zu 70% erhöhter Mietzins abverlangt. Die durch die Schlichtungsstelle gewährte Frist zur Einhebung des erhöhten Mietzinses ist nun im März dieses Jahres abgelaufen. Die Mieter erhielten sogar ein Schreiben, das sich die Miete nun wieder reduzieren werde.

Die Sanierungsarbeiten wurden bis dato nicht abgeschlossen und zum Teil sehr mangelhaft durchgeführt.

Dennoch dürfte Wiener Wohnen, wie aus einem Schreiben an die Schlichtungsstelle hervorgeht eine Verlängerung der Frist zur Einhebung eines erhöhten Mietzinses (für ein weiteres Jahr) begehren, da der Abschluss der Sanierung sonst nicht finanziert werden kann.

Eine Überprüfung soll klären warum die Sanierung noch nicht abgeschlossen ist, ob durch unsachgemäße Arbeiten die Kosten erheblich angestiegen sind, wie hoch die Gesamtkosten waren und wohin die Gelder geflossen sind.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

EINSTIMMIG



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

Umsetzung von Standards bezüglich Wohnbarkeit von Wohnungen

Der Herr Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael LUDWIG möge umgehend auf die Verantwortlichen bei Wiener Wohnen einwirken, dass Wohnungen in einem bewohnbaren Zustand an Mieter übergeben werden.

BEGRÜNDUNG

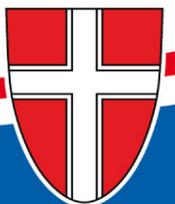
Wie auf den angefügten Bildern erkennbar ist, kann es sich hierbei wohl kaum um einen dem Standard der Wohnbarkeit entsprechenden Zustand handeln.

Wenn sich dann die Familien bei Wiener Wohnen beschweren bekommen diese auch noch unfreundliche Antworten.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Anbei zwei ähnlich geartete Fälle

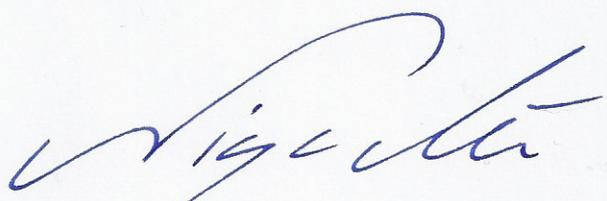


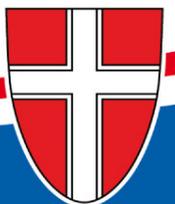
Abgelehnt von: SPÖ, GRÜNE, WIFF, ÖVP, Unabhängigen



Der Zweite, noch drastischere Fall




BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

Vergaberichtlinien

Der Herr Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael LUDWIG möge umgehend die Vergaberichtlinien von Wiener Wohnen in den Wohnhausanlagen in Floridsdorf überprüfen lassen.

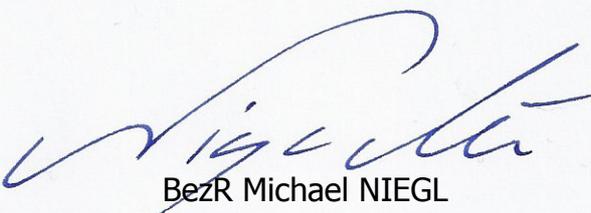
Das Ergebnis möge dann in die Sozialkommission übermittelt und so den Fraktionen zugänglich gemacht werden.

BEGRÜNDUNG

Es häufen sich Beschwerden von Bürgern, dass bei der Vergabe von Wohnungen Bürger ohne Staatsbürgerschaft bevorzugt werden.

Oft warten gerade junge österreichische Familien Jahre lang auf eine Wohnung und müssen beobachten wie Personen ohne Staatsbürgerschaft, und sogar noch aus dem EU Ausland kommend, vorgezogen werden und rasch Wohnungen beziehen können.

Noch dazu kommt es immer öfter in Wohnhausanlagen dazu, dass Mieter mit Migrationshintergrund die Wohngemeinschaft stören und Wiener Wohnen untätig bleibt.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

Abgelehnt von: SPÖ, Grüne, Fr. Mayrhofer (Unabhängige)



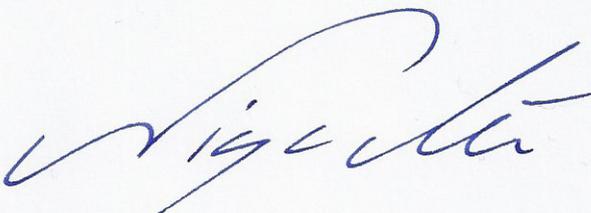
Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

Der Finanzausschuss möge bei den Budgetverhandlungen 2016 mit den Dienststellen positiv darauf einwirken, dass die Divergenz des beantragten Budget zum tatsächlich verbrauchten Budget in einem vernünftigen Verhältnis steht.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

EINSTIMMIG



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

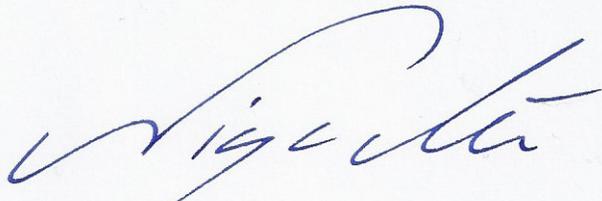
ANTRAG
betreffend offene Anträge

Der Herr Bezirksvorsteher möge sicherstellen, dass vor dem Ende der Legislaturperiode für die Floridsdorfer Bezirksvertretung, alle Anträge zu einem Abschluss kommen, die derzeit noch in den Ausschüssen und Kommissionen offen bzw. vertagt sind.

Sollte dies nicht möglich sein, mögen die Vorsitzenden der Ausschüsse und Kommissionen die Floridsdorfer Bezirksvertretung über alle offenen Anträge mittels Liste informieren.

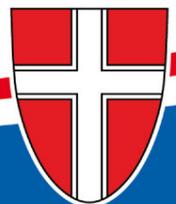
BEGRÜNDUNG

Da mit dem Ende der Wahlperiode alle offenen Anträge (formal) ihre Gültigkeit verlieren, wäre eine genaue Information darüber (für alle Beteiligten) mehr als zweckdienlich.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

Wurde nicht zur Sitzung zugelassen



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

betreffend Mülltrennung für Metall und Dosen

Die MA 48 möge einen Altstoffbehälter, für kleinteilige Altmetalle, im Müllraum/Platz der Wohnanlage Bubergasse 2 Stiege 13 errichten.

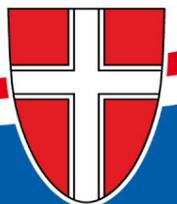
BEGRÜNDUNG

Anrainer aus besagter Wohnanlage beklagen das Fehlen eines Altstoffbehälters für Metall.



EINSTIMMIG

BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

betreffend Postpartner City Gate

Der Herr Bezirksvorsteher möge mit den zuständigen Stellen der Post AG Gespräche aufnehmen mit dem Ziel, die Errichtung einer Postpartnerstelle in der City Gate

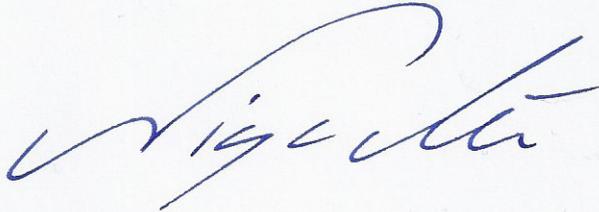
BEGRÜNDUNG

Durch die Schaffung einer Postpartnerstelle in der City Gate, kann langfristig die Versorgung der lokalen Bevölkerung sichergestellt werden. Vor allem nach der Auflösung der Poststelle am Leopoldauer Platz.

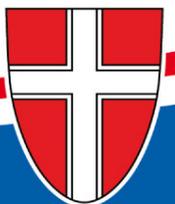
Die CITYGATE wird künftig von mehr als 2500 Bewohnern bezogen.

Darüber hinaus haben bei einer Unterschriftenaktion, innerhalb der City Gate, mehr als 800 Personen dieses Anliegen mittlerweile unterstützt.

zurückgezogen



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

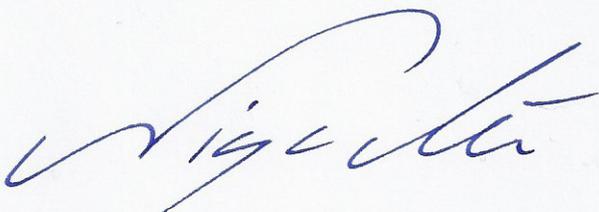
betreffend Scheffelstraße 24

Die MA 28 möge geeignete Maßnahmen treffen, um den Niveauunterschied am Gehsteig in der Scheffelstraße 24 zu beseitigen.

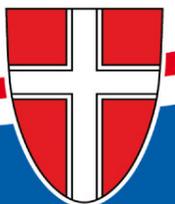
BEGRÜNDUNG

Durch den derzeitigen Niveauunterschied, von bis zu 4 cm, besteht besonders für ältere Menschen akute Stolpergefahr.

zurückgezogen



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

betreffend Halteverbot Wagramer Straße 207

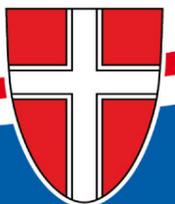
Die MA 46 möge in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission bekanntgeben, welche zielführenden Maßnahmen ergriffen wurden, um der ständigen Verwaltungsübertretung durch das Parken im Halteverbot an der Wagramer Straße 207 Einhaltung zu gebieten.

BEGRÜNDUNG

Durch das fast tägliche Abstellen von Fahrzeugen im ausgewiesenen Halteverbot an der Wagramer Straße, entsteht bei der Bevölkerung der Eindruck, dass es offensichtlich Bürger gibt, die im Bezirk mit Sonderrechten ausgestattet sind.

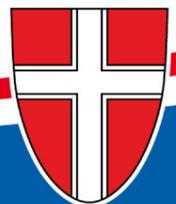


EINSTIMMIG





BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

Die MA 46 möge geeignete Maßnahmen veranlassen um ein ungehindertes Zu- und Abfahren zum Areal der Apotheke an der Kreuzung Jeneweingasse/Christian-Bucher-Gasse, zu ermöglichen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

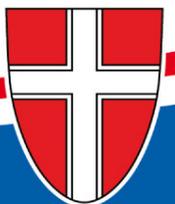
Parkende Fahrzeuge behindern immer wieder das Zu- und Abfahren zur Apotheke. Dadurch ergeben sich auch Behinderungen für den öffentlichen als auch Individualverkehr.



EINSTIMMIG

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Michael Niegl'.

BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

betreffend Asbest-Gutachten

Die MA 22 mögen den Mietgliedern der Floridsdorfer Bezirksvertretung so rasch als möglich das Gutachten über die „angebliche Asbestbelastung“ an der Baustelle des ehemaligen Interspar-Kaufhauses am Spitz, übermitteln.

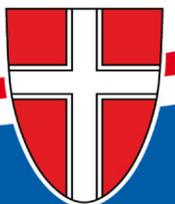
BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

EINSTIMMIG



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG
betreffend öffentliche Bedürfnisanstalt

Die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Umwelt“, Mag. Ulrike SIMA, wird ersucht von den zuständigen Dienststellen (MA 37, 42, 48) Vorschläge erarbeiten zu lassen, um die Errichtung und Finanzierung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt in der Großfeldsiedlung, gegenüber dem Einkaufszentrums, zu ermöglichen.

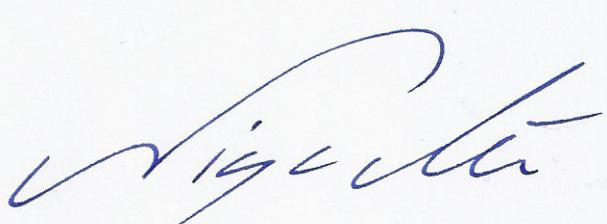
Die Ergebnisse mögen im Finanzausschuss und dem Umweltausschuss behandelt werden.

BEGRÜNDUNG

Die Grünanlage, gegenüber des Einkaufszentrums, wird extrem gut angenommen ist immer bevölkert und ist auch Veranstaltungsort diverser kultureller und sportlicher Aktivitäten.

Die derzeitige mobile WC-Einheit, am Rande der Grünanlage, war einerseits als Übergangslösung, für die vor Jahren abgetragene WC-Anlage, gedacht und andererseits ist sie heute für viele Bürger mehr Eckel als Hilfe.

Daher wird die Grünanlage selbst zum Verrichten der Notdurft benützt.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

EINSTIMMIG



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

ANTRAG

Sicherheit für Fußgänger am Mühlweg

Am Abschnitt des Mühlweges zwischen Berlagasse und Ziegelofenweg gilt ein allgemeines Fahrverbot mit Ausnahmen von Müllsammel- und Straßendienstfahrzeugen sowie für Radfahrer.

Die MA 46 möge in Zusammenarbeit mit der MA 28 Maßnahmen ergreifen welche die Nutzung des Weges von Fußgängern und Radfahrern regelt, mit dem Ziel die Sicherheit der Fußgänger anzuheben.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Durch die gemeinsame Benutzung des Weges von Fußgängern und Radfahrern, ohne jegliche Räumliche Trennung, kommt es immer wieder zu Gefährlichen Situationen.

Durch die am Wegesrand stehenden Büsche, ist die Sicht auf Personen, insbesondere Kinder welche aus der Wohnhausanlage auf den Mühlweg treten, stark eingeschränkt.

Viele Bewohner beschweren sich auch darüber dass viele Radfahrer rücksichtslos und viel zu schnell durch diesen Wohnbereich fahren.



EINSTIMMIG



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 16. JUNI 2015
Zahl 482679/15 Btg.

ANTRAG

betreffend Bezirksorganisation der Kleingärtner

Der Herr Bezirksvorsteher möge die Kleingartenkommission dahingehend beauftragen, die Sinnhaftigkeit bzw. Notwendigkeit einer Bezirksorganisation zu erläutern sowie einer raschen Übermittlung der Jahresberichte 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 an die Mietglieder der Bezirksvertretung zu veranlassen

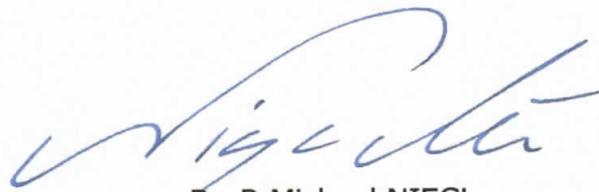
BEGRÜNDUNG

In der Kleingartenanlage "**Ladestelle Leopoldau**" werden vom Zentralverband der Kleingärtner beispielweise **373** Mitglieder und von der Bezirksorganisation Floridsdorf **350** Mitglieder geführt und abgerechnet. Mietglieder der gleichen Gartenanlage berichten jedoch, dass es nur **332** Parzellen bzw. Grundeigentümer zu vertreten gilt.

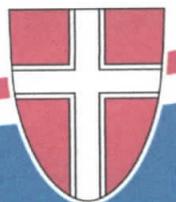
Die Bezirksorganisation Floridsdorf, unter der Führung von SPÖ Bezirksrat Ing. LESMEISTER als Obmann, ist bis heute eine entsprechende Antwort schuldig geblieben.

Ebenso werden Aufgaben und Kompetenzen einer Bezirksorganisation geheim gehalten und es gibt auch keinerlei Transparenz für die zahlenden Mietglieder.

Es ist höchst an der Zeit dieser Geheimniskrämerei ein Ende zu bereiten.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2015, folgenden



ANTRAG betreffend Lärmemission

Die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Umwelt“, Mag. Ulrike SIMA, wird ersucht, zielführende Maßnahmen zu veranlassen, um der fast täglich anhaltenden Lärmemissionen aus dem ÖBB Werksgelände am „Winkeläckerweg“, hintanzuhalten.

BEGRÜNDUNG

Die akustischen Signale auf dem Betriebsgelände beginnen oft schon um 06:30 Uhr und nicht selten auch am Samstag. In unmittelbarer Nähe befinden sich zahlreiche Kleingärten und zwei neubezogene Wohngebiete (siehe Bild).

Die Lautstärke und Länge der Hupsignale (gemessenen 120 dB(A) und bis zu 20 Sekunden anhaltend) übersteigt das vorstellbare und den Menschen und der Umwelt zumutbare Maß bei weitem und reißt die Anwohner mehrmals aus dem Schlaf!

Teile des Umfeldes sind als Naherholungsgebiet deklariert; der Stadtwald und die vielen Schrebergärten sollen der Ruhe und der Erholung dienen.

BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

EINSTIMMIG in den Umweltausschuss

